

Klaus Störtebeker

Summary of grammar

Note the following:

The imperfect subjunctive of modal verbs

The subjunctive is used to express an idea or wish which is hypothetical. The imperfect subjunctive of the modal verb **können** expresses a possibility:

*Wir **könnten** das Schiff gut gebrauchen. Das **könnte** unser Ende sein.*

The imperfect subjunctive of the modal verb **sollen** is used in the sense of urging someone to do something (We should or we ought to do s. th.):

*Diese Chance **sollten** wir nützen. **Wir sollten** nachdenken, was wir tun können.*

The imperfect subjunctive of modal verbs is formed by adding a **-t-** to the stem of the verb before the appropriate ending.

Infinitive
können

Imperfect Subjunctive
ich könnte

	können		sollen	
	Singular	Plural	Singular	Plural
1st pers.	ich könnte	wir könnten	ich sollte	wir sollten
2nd pers. (fam.)	du könntest	ihr könntet	du solltest	ihr solltet
(polite)	Sie könnten	Sie könnten	Sie sollten	Sie sollten
3rd pers.	er/sie könnte	sie könnten	er/sie sollte	sie sollten

Background information: In 1389 the Duke of Mecklenburg enlisted the support of pirates – among them Klaus Störtebeker. The duke's cousin, the King of Sweden, had been taken prisoner in Stockholm by the Danish queen. Störtebeker brought food supplies to the Swedish city and in return he was allowed to capture Danish ships and was guaranteed safety in the harbours of Rostock and Wismar. In 1395 this "contract" with the pirates was annulled and the pirates were persecuted. In 1402 Störtebeker and his men were beheaded in public in Hamburg.

Andreas is still on the island of Rügen. It was from here that the pirate Klaus Störtebeker set off to sea in the 14th century. Andreas tries to think what it must have been like back then and imagines a conversation between Klaus Störtebeker and his captain.

Andreas: Ich stehe hier auf den Felsen von Rügen und sehe aufs Meer hinaus. Zwei Schiffe sehe ich dort – und denke an Klaus Störtebeker, den berühmten Seeräuber. Hören Sie – könnten das nicht Stimmen von damals sein, von 1388?

Kapitän: Hey Klaus, sieh mal – das Schiff dort! Herrlich ist es, groß und schön. Ein Hanse-Schiff! Das könnten wir gut gebrauchen.

Klaus St.: Stimmt. Wir könnten es wirklich gut gebrauchen. (*calls out*) Los geht's, Männer! Das Schiff kapern wir. Schiff ahoi!

The Duke of Mecklenburg wanted to help his cousin, the King of Sweden, who had been taken prisoner by the Danish queen. He asked the pirates for help. They received letters of marque, which meant that they were given official permission to seize Danish ships.

Kapitän: Klaus, hast du es schon gehört? Krieg zwischen Dänemark und Schweden!

Klaus St.: Erzähl weiter!

Kapitän: Die Mecklenburger wollen, daß alle gegen Dänemark kämpfen! Auch wir, die Seeräuber! Wir bekommen Kaperbriefe von den Mecklenburgern. Diese Chance sollten wir nützen.

Klaus St.: Und wie?

Kapitän: Wir bringen Lebensmittel nach Stockholm, dafür sind wir in den Häfen von Rostock und Wismar sicher!

Klaus St.: Hast du schon gehört, was die anderen Seeräuber machen?

Kapitän: Sie machen mit!

Klaus St.: Du hast recht! Dieser Krieg ist unsere Chance. Wir werden reich und mächtig. Also, auf nach Stockholm!

This "contract" with the pirates existed for many years but eventually the other towns in the Hanseatic League opposed it because the pirates were becoming direct trading competitors.

Kapitän: Klaus Störtebeker, ich habe eine schlechte Nachricht.

Klaus St.: Sprich, Wigbald!

Kapitän: Der Krieg zwischen Mecklenburg und Dänemark ist zu Ende. Die Hansestädte haben Mecklenburg dazu gezwungen.

Klaus St.: Was ist mit unseren Kaperbriefen?

Kapitän: Aus und vorbei! Das könnte unser Ende sein. Wir sollten nachdenken, was wir tun können.

Klaus St.: Klaus Störtebeker gibt nicht auf! Niemand! Zehn Jahre bin ich nun schon Seeräuber – und ich bleibe es!

Exercises

1 Reread the text and tick the statements which contain the correct information.

1. a) Andreas steht auf einer Straße von Rügen.
b) Andreas steht auf den Felsen von Rügen.
c) Andreas kämpft auf den Felsen von Rügen.
2. a) Er denkt an Klaus Störtebeker, den berühmten Spekulanten.
b) Er denkt an Klaus Störtebeker, den weltbekannten Piraten.
c) Er denkt an Klaus Störtebeker, den berühmten Piraten.
3. a) Die Seeräuber könnten das Schiff gut kontrollieren.
b) Die Seeräuber könnten das Schiff gut gebrauchen.
c) Die Seeräuber könnten das Schiff gut kapern.
4. a) Die Mecklenburger wollen, daß Dänemark gegen Schweden kämpft.
b) Die Mecklenburger wollen, daß auch die Seeräuber gegen Dänemark kämpfen.
c) Die Mecklenburger wollen, daß die Seeräuber gegen Hamburg kämpfen.
5. a) Die Seeräuber wollen diese Chance bekommen.
b) Die Seeräuber wollen von dieser Chance profitieren.
c) Die Seeräuber wollen diese Chance nützen.
6. a) Die Seeräuber brachten Schiffe nach Stockholm.
b) Die Seeräuber brachten Geld nach Stockholm.
c) Die Seeräuber brachten Lebensmittel nach Stockholm.
7. a) Dafür waren sie in den Häfen sicher.
b) Dafür waren sie auf den Meeren sicher.
c) Dafür waren sie in Dänemark sicher.
8. a) Die Hansestädte haben Mecklenburg zum Frieden animiert.
b) Die Hansestädte haben Mecklenburg zum Frieden gezwungen.
c) Die Hansestädte haben Mecklenburg zum Frieden benutzt.
9. a) Der Frieden könnte gefährlich sein.
b) Der Frieden könnte willkommen sein.
c) Der Frieden könnte das Ende von den Seeräubern sein.
10. a) Störtebeker gibt auf, weil er keine Chance mehr sieht.
b) Störtebeker gibt nicht auf, weil er Seeräuber bleiben will.
c) Störtebeker gibt nicht auf, weil er bekannt ist.

2 Rewrite these sentences using the subjunctive form of the modal verb in each case.

Beispiel

Können das nicht die Stimmen von damals sein?

Könnten das nicht die Stimmen von damals sein?

1. Sollen das die berühmten Felsen von Rügen sein?
2. Das Schiff kann Störtebeker gut gebrauchen.

3. Wie soll er es kapern?
4. Die Seeräuber sollen Kaperbriefe bekommen.
5. Dazu kann er die Seeräuber gut brauchen.
6. Sie können Lebensmittel nach Stockholm bringen.
7. Die Seeräuber sollen ihre Chance nützen.
8. Die Seeräuber sollen nachdenken, was sie tun können.

3 Rewrite these sentences using the imperfect subjunctive of the modal verbs to express a hypothetical idea.

1. Das ist die Stimme von Klaus Störtebeker. (können)
Das könnte die Stimme von Klaus Störtebeker sein.
2. Das ist unser Ende. (können)

3. Wir denken nach (sollen), was wir tun können.

4. Das ist kein Problem. (sollen)

5. Andreas denkt an Störtebeker. (sollen)

6. Das Schiff ist groß und schön. (können)

7. Die Mecklenburger brauchen die Hilfe der Seeräuber. (können)

8. Die Seeräuber sind in den Häfen von Rostock und Wismar sicher. (sollen)

3. Wie soll er es kapern?
4. Die Seeräuber sollen Kaperbriefe bekommen.
5. Dazu kann er die Seeräuber gut brauchen.
6. Sie können Lebensmittel nach Stockholm bringen.
7. Die Seeräuber sollen ihre Chance nützen.
8. Die Seeräuber sollen nachdenken, was sie tun können.

3 Rewrite these sentences using the imperfect subjunctive of the modal verbs to express a hypothetical idea.

1. Das ist die Stimme von Klaus Störtebeker. (können)
Das könnte die Stimme von Klaus Störtebeker sein.
2. Das ist unser Ende. (können)

3. Wir denken nach (sollen), was wir tun können.

4. Das ist kein Problem. (sollen)

5. Andreas denkt an Störtebeker. (sollen)

6. Das Schiff ist groß und schön. (können)

7. Die Mecklenburger brauchen die Hilfe der Seeräuber. (können)

8. Die Seeräuber sind in den Häfen von Rostock und Wismar sicher. (sollen)
